

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1951

19 - 1284 Oktober 13: Hesse und Rudolf von Üsenberg verkaufen an Hug Bitterolf, Bürger von Freiburg, einen Hof zu Eichstetten mit Ausnahme von Kirchensatz, Schutz und Bann, um 60 Mark Silber

[urn:nbn:de:bsz:31-70566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70566)

stolorum eius Petri et Pauli confisi annum venialium et quadraginta dies criminalium² de iniuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus³. Datum anno domini M^oCC^oLXXX^o quarto indictione XII^a in die beati Egidii.

19

1284 Oktober 13

5 Hesse und Rudolf von Üsenberg verkaufen an Hug Bitterolf, Bürger von Freiburg, einen Hof zu Eichstetten mit Ausnahme von Kirchensatz, Schutz und Bann, um 60 Mark Silber.

Or. Karlsruhe GLA.: 21/113. Siegel (besch.) an schwarz(?)gelb-weißen Leinenstreifen: 1. = Bd. 1 n. 319 (1.); 2. = Bd. 1 Siegeltafel 13 n. 107.

10 *Wilhelm Corp.altd.OU. 2, 88 n. 677.*

Geschrieben von derselben Hand wie n. 10.

Allen, die disen brief sehint oder hörint lesen, sol kunt sin, das wir Hesse
uñ Rüdolf herren von Üsenberg uñ Hug hern Johannes Bitterolfes sun ein
burger von Friburg sin komen überein alsus: Wir han ime gegeben ze köfende
15 umbe sehzig marche silbers des geweges von Friburg unsern hof ze Eistat, da
der von Husen uff sizzet, uñ alle die akker matta uñ holz, die in den hof
hörint, davon er uns unzehir het gegeben jergelich zinses vier uñ ahzig mutte
kornes, des ist sehs uñ zwenzig mutte rogggen, sehzehen weizen, nüne gerstun
uñ drie uñ drissig habern us disem hove. Uñ us disem köfe han wir genomen uñ
20 nemen mit namen der kilchun satz ze Eistat schuz uñ ban, das der drier
enheines in disen hof sol hörin noch in disen köf ist gevallen noch benemmet.
Disen hof, also hievor geschriben ist, geben wir ime vúr lidig eigen uñ sin des
sin wer nah rehte uñ sin ðch des vorgeanten silbers von ime gewert. Ist ðch,
das wir Hugen oder sinen erben, ob er enwere, hinnan ze der lichtmes, so
25 nu nehiste kumet, uñ darnah in den nehisten sehs jaren also gútes uñ also vil
geltes, so der vorgeante hof giltet, erwisen uñ geben in einem anderm hove
ze Eistat oder von Eistat uf vor Merdinger berge¹ unze an Crozingen uñ in
Crozingen uñ von Crozingen abe unze an Tenzelingen disehalb des Swarzwaldes
uñ von Tenzelingen umbe den Reitenberg² wider unze an Eistat, in dem
30 creize³, in einem dorfe uñ in einem hove ane geverde, so sol er uns den selben
hof wider lassen uñ wider geben ane widerrede; uñ swas des nuzzes denne
uf dem hove ist, wellen wir den nemen, so súln wir Hüge oder sinen erben also
vil davúr geben uf dem gúte, das wir ime vúr den hof geben ane geverde. Uñ
beschehe ðch das, das wir uñ Hug oder sine erben, ob er enwere, missehelle

35 18 ² Zur Höhe des Ablasses vgl. Bd. 1 n. 218 Note 3 und n. 339 Note 1.

³ Es fällt auf, daß hier im Gegensatz zu n. 7 u. 8 die Zustimmung des Diözesanbischofs nicht erwähnt wird, obwohl der Aussteller hier nicht als Stellvertreter des Bischofs von Konstanz urkundet.

40 19 ¹ Gemeint ist wohl der Tuniberg. ² Reuteberg Höhenvorsprung w. Unterreute. Gemeint ist aber wohl der ganze Höhenzug bis Nimburg. ³ entweder im Sinne von kreuzweise, kreuz und quer, oder im Sinne von: im Kreise.

wurden, das in oder sú das güt, das wir inen wolten geben, nüt volle güt dúhte gegen dem vorgeantanten gelte, darumbe súln wir beidunthalb tûn ûn gehorsam sin, swas uns heissent uf ir eit her Cûnrat Kolman ûn her Burchart der Tvnr von Friburg; stirbet der deweder oder beide in dem vorgeantanten zile, so súln wir ûn Hug oder sine erben einen oder zwene alse erebere ûn alse gemeine an ir stat nemen ze Friburg in der stat ane geverde unde ane vûrzog, so wir des einander ermanen; den súln wir des selben gehorsam sin, alse davor geschriben ist. Harûber ze einem urkûnde ûn ze einer hantvesti geben wir Hüge disen brief mit unser beider ingesigeln besigelt. Dis geschach ûn wart dirre brief gegeben, do man zalte von gottis gebûrte zwelf hundirt ahzig ûn vier jar, an dem nehisten fritage vor sante Gallen tage. Harane waren gezûge: her Johannes Kozze kilcherre von Bûchein, her Dietrich von Tvselingen, her Hug von Mvzlingen, her Cûnrat Kozze, her Cûnrat sin brûder, her Cûnrat Snewili ûn her Johannes sin brûder ritter ûn ander erebere lûte.

Johannes von Stühlingen, Bürger zu Freiburg, verkauft mit Erlaubnis des Klosters Tennenbach sein Gut zu Denzlingen, das der Specht von ihm hatte, an Konrad den Ungehören, Bürger zu Freiburg, um 16 Mark Silber mit einem Vorbehalt für das Kloster Tennenbach.

Or. Karlsruhe GLA.: 24/9b (Kloster Tennenbach). Stadtsiegel IV an durch 2 Schnitte gezogenen Perg.-Streifen.

Wilhelm Corp.altd.OU. 2, 96 n. 683.

Geschrieben von derselben Tennenbacher Hand wie n. 6 A² und Bd. 1 n. 367; vgl. besonders die B D H (!) M g k z, ferner die Rückzieher am Schluß der Wörter march (Z. 6) und man (Z. 9), in den Wörtern gelan (Z. 3) und dem (Z. 9) in n. 6 A² sowie verschiedentlich in Bd. 1 n. 367 (Z. 5—10). Unterschiede wie die häufige Gabelung der Oberlängen der b h l gegenüber n. 6 A² beweisen nichts. Bezeichnend für Tennenbach ist der Wechsel der Laute û, û und ú in beiden Urkunden (vgl. die Vorbemerkung von n. 5). Auch die Art der Siegelbefestigung ist dieselbe (vgl. die Vorbemerkung von n. 6).

Allen^a den, die disen brief ansehent oder horent lesen, kûnde ich Johannes von Stvlingen ein burger ze Friburg^b, daz ich han mit mins herren dez abbetes Meinwartes ûn sines conventes^c von Thennibach urlob^d ûn willen verkofet allez daz güt, daz Spehte von mir hatte ze Tenzelingen: hof akker matta^e ûn swaz dazû horet, Cûnrat deme Vngehvren eime burger ze Friburg umbe sehzezen march silbers, unde bin och dez ganzelich gewert. Uñ darumbe so sol der vorgeschriben appet ûn sin convent^c nemen vorus zem erst an allen krieg, swenne

20 ^a lle auf Rasur, n fehlerhaft ^b ze Fr auf Rasur ^c für con Kürzungszeichen, in deutschen Urkunden auffallend; ein Zeichen, daß der Schreiber an lateinische Urkunden gewöhnt war. ^d nach urlob 2 Punkte ^e das zweite t ohne Oberlänge